

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 31 (1933)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor: Isler, T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen.

Am Samstag, dem 13. Mai, fand im Hotel „Rheinfels“ in Stein a. Rh. die diesjährige Frühjahrsversammlung statt. Der Vorstand hatte deshalb diesen späten Zeitpunkt gewählt, um mit der Tagung eine Bluestfahrt in Autos verbinden zu können. Durch das freundliche Anerbieten verschiedener Kollegen, dem Verein ihren Wagen zur Verfügung zu stellen, war es möglich geworden, sämtliche Teilnehmer in Privatautos an den schön gelegenen Versammlungsort zu führen. Dafür gebührt ihnen auch an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank und sie dürfen versichert sein, dadurch viel zum guten Gelingen der Tagung beigetragen zu haben.

Um 4 Uhr, nachdem die letzten Wagen, vom schönen Untersee herkommend, Stein erreicht hatten, konnte unser Sektionspräsident, Herr Steinegger, Schaffhausen, die Versammlung bei Anwesenheit von 32 Mitgliedern eröffnen. In seinem Begrüßungsworte gab er uns einen kurzen historischen Ueberblick des mittelalterlichen Rheinstädtchens, erläuterte dabei besonders die geschichtlichen Begebenheiten des in weiten Kreisen bekannten „No e Wili“-Festspiels.

Die Haupttraktanden bildeten die statutarischen Geschäfte, denen sich eine allgemeine Orientierung und Umfrage anschloß.

Der Versammlung lagen drei Austrittsgesuche und zwei Neueintritte zur Genehmigung vor, die einstimmig gutgeheißen wurden. In seinem kurzgefaßten Jahresbericht gab der Vorsitzende im wesentlichen Auskunft über die Ersatzwahlen in den Vorstand, über den Anlernkurs 1932, ferner über den Vorkurs an der E. T. H. vom vergangenen Oktober und last not least über den finanziellen Stand der Vereinskasse. Die Jahresrechnung, von Kollege Metzger, in übersichtlicher Weise aufgestellt, erzeigt eine kleine Vermögensverminderung, was in Anbetracht der bedeutenden Belastung durch den Verkauf der Broschüre über Güterzusammenlegung erklärlich ist. Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag auf der bisherigen Höhe zu belassen, wurde stillschweigend genehmigt.

Ein weiteres Traktandum bildete die Orientierung über die Beschlüsse der Delegiertenversammlung des S. G. V. vom 22. April in Zürich. Der Vorsitzende, sowie Herr Zentralpräsident Bertschmann referierten über die einzelnen Geschäfte, die dort zur Verhandlung standen. Mit Genugtuung erhielten wir Kenntnis, daß die Ausbildung unseres Nachwuchses durch Studienplanrevisionen und prüfungstechnische Aenderungen wohl für längere Zeit eine zufriedenstellende Lösung gefunden hat. Eine längere Aussprache erfolgte dann über gewisse Bestimmungen der Werkverträge bei Güterzusammenlegungen im Kanton Zürich. Es wird eine Lösung angestrebt, wie sie sich in der Grundbuchvermessung bis anhin bewährt hat.

Kollege Weidmann, Andelfingen, war noch in der Lage, nähere Auskunft zu geben über die Grundsätze für Güterzusammenlegungen im Kanton Zürich, die in der Mainummer bereits veröffentlicht wurden. Die dort dargelegten Richtlinien, welche sinngemäß auch für andere Landesteile Anwendung finden dürften, sollen gemachte Erfahrungen verwerten und unterlaufene Unzulänglichkeiten möglichst vermeiden.

Nach knapp zweistündigen Verhandlungen konnte Kollege Steinegger den offiziellen Teil schließen, dem bald ein geselliges Beisammensein folgte. Mit einer schönen Fahrt rheinabwärts, auf den gut ausgebauten Straßen des untern Thurgaus, näherten sich die Versammlungsteilnehmer in angeregter Stimmung wieder ihrer engern Heimat, bewußt, eine Tagung voll kollegialen Geistes erlebt zu haben.

Th. Isler.